

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Devil's Witches (GB)
Genre: Psychedelic / Stoner / Doom Rock / Metal
Label: Majestic Mountain Records
Album Titel: In All Her Forms
Spielzeit: 48:17
VÖ: 28.10.2022

Wann die "Hexen des Teufels" aus der Hölle emporgestiegen sind, kann anscheinend niemand genau sagen!? Was man zu sagen hat, tat man aber 2017 das erste Mal in Form des Debüts "Velvet Magic" kund. In den 5 Jahren bis zum hier vorliegenden Zweitwerk "In All Her Forms" meldete man sich aber immer wieder mit EPs, Compilations und Singles zu Wort.

Wenn man das neue Album das erste Mal hört, dann kommt man gar nicht auf den Gedanken, dass dies einer allein eingetütet hat. Die Sounddichte einiger Stücke, vor allem die, die in die Stoner-Richtung gehen, ist sehr auffällig. Auch den Gedanken, dass bei Devil's Witches noch nicht klar ist, in welche Richtung man geht, verwirft man schnell wieder, denn hier ist zu hören, dass dies genau so gewollt ist. Dieser Kontrast zwischen den verschiedenen Stilen kann man eher als Markenzeichen sehen. Das Album ist übrigens als Doppel LP konzipiert und in die vier Teile/Vinylseiten, "Maiden", "Mistress", "Mother" und "Matriarch", zu je drei Songs unterteilt.

Wo wir dann auch schon beim nächsten Merkmal der Musik von James Abilene (so heißt der Mann hinten Devil's Witches) sind. Die Musik hat so viele musikalische Ausrichtungen, dass sie gar nicht in irgendeine Genre-Schublade passt. Mal kommt man mit rauen und fetten Stoner Riffs ums Eck, welche im trägem Doom zu Hause sind (z.B. "Successive Slidings of Pleasure" oder "Hymn Fo The Supervixen"). Dann gibt es Musik im Lounge Stil, in denen eine Akusitkgitarre in Erscheinung tritt, wie sie Singer und Songwriter à la Leonard Cohen spielen. Sehr schön zu hören im seichten und traurig schönen "Blood Of The Witch", der im weiteren Verlauf auch einen Hauch von Folk Rock der 70er annimmt, wie ihn damals z.B. Neil Young darbot. Das kurze "Pussycat In A Woman's Skin" klingt dann wie eine Mischung aus dem erwähnten Stoner- und diesen Lounge-gefärbten Songs.

Das mit Hall daherkommende und atmosphärische "Hunting Dracul" hingegen ist dann eher als eine Psychedelic Rock Ballade einzustufen. Genau wie "Blood Of The Witch", ein Stück was du noch Stunden später im Kopf hast. Beide Nummern sind hier absolute Highlights, auch wenn sie nicht Metal sind. Hier hat James zwei großartige Kompositionen aus dem Sack gelassen!

Gitarre, Bass, Drums, Hammondorgel (meine ich gehört zu haben), Piano und Keyboard, alles wird immer genau so eingesetzt, wie es nötig ist. So ist der Bass neben den Gitarren in den rauen Stoner Momenten nicht nur präsent, sondern setzt eigene Akzente, hält sich aber in den "Lounge-Momenten" gekonnt zurück. Gleiches gilt für das Schlagzeug, so treibend und groovend



TRACKLIST

01. L'image
02. Successive Slidings Of Pleasure
03. Blood Of The Witch
04. Pussycat In A Woman's Skin
05. Space Age Sorceress
06. Hunting Dracul
07. Shadows In The Mirror
08. Magic Mama
09. Smoke & Sorcery
10. Queen Of Wands
11. Tides Upon Jupiter
12. Hymn For The Supervixen

LINEUP

James Abilene - Vocals and all Instruments

INFORMATIONEN

facebook.com/devilswitches

Autor: Thomas

es in den harten Parts der Scheibe ist, so unscheinbar und abwesend ist es in den ruhigen Songs.

Nicht nur die instrumentale Seite der Kompositionen ist hier stark umgesetzt, auch die Vocals sind quasi wie gemacht für die Musik der "Hexen des Teufels". Auch wenn sie gefälliger klingen, wenn in den "Lounge-Stücken" mit weicher Stimmer gesungen werden, so sind sie leicht verfremdet doch perfekt, wenn Stoner-mäßig ordentlich von den Saiten gerissen wird.

Auch die Produktion kann sich hören lassen, hier ist jeder Part genau so abgemischt, wie man es erwartet und ich denke mal, den Spagat zwischen diesen unterschiedlichen Genres auch klanglich so hinzubekommen, hört sich sicher leichter an, als es ist.

Fazit:

Das zweite "Devil's Witches" Album hat viel zu bieten und lässt sich daher nicht wirklich in eine Genre Schublade stecken. Der Titel "In All Her Forms" passt also nicht nur thematisch, sondern auch zur stilistischen Ausrichtung der "Hexen". Die Kompositionen sind fein ausgearbeitet und trotz der Unterschiede der Songs kommt das Album absolut stimmig daher. Auch wenn ich hier nur drei Songs als Anspieltipp angegeben habe, so empfehle ich das Album am Stück zu hören, denn nur so kann es seine "Einmaligkeit" verdeutlichen. Man bekommt nie den Gedanken, dass da irgendetwas nicht passt. Sicher, hier wird der reine Metalhead nur den einen oder anderen Stoner Song für sich entdecken können. Leute, die aber weit über den Tellerrand schauen und musikalisch breit aufgestellt sind, werden hier die Sahnehaube auf der Torte finden.

Punkte: 10/10

Anspieltipp: Successive Slidings of Pleasure, Blood Of The Witch, Hunting Dracul